

Bewertungskonzept der Grundschule Pirna-Neundorf

Leistungsermittlung und Leistungsbewertung

1. Benotung

„Die Grundlage der Leistungsbewertung in einem Unterrichtsfach sind alle vom Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen.“

schriftliche Leistung:

- verschiedene Diktatformen/ diverse Abschreibübungen
- Schriftbildgestaltung
- Wörterbucharbeiten
- Klassenarbeiten (mind. 3 Lernbereiche integrieren)
 - ➔ *„Klassenarbeiten geben Aufschluss über Unterrichtserfolg und Kenntnisstand einer Klasse sowie einzelner Schüler. Sie können in der Regel nur nach Abschluss einer Unterrichtseinheit angesetzt werden.“*
- Kurzarbeiten (mind. 2 Lernbereiche integrieren)
 - ➔ *„Kurzkontrollen sollen sich auf begrenzte Stoffbereiche im Zusammenhang mit dem jeweils vorausgegangenen Unterricht beziehen.“*
- Komplexe Leistungen
 - ➔ *„Komplexe Leistungen dienen dem Nachweis, dass die Schüler ein Projekt selbstständig erarbeiten, durchführen, dokumentieren und präsentieren können, und bestehen in der Regel aus praktischen, mündlichen und schriftlichen Aufgabenteilen.“*

mündliche Leistung:

- Überprüfung der Leseleistung (geübte sowie ungeübte Texte)
- Kurzvorträge
- Lösen von Grundaufgaben
- Beantworten von Fragen während des Unterrichtsgesprächs (Kommentieren, Argumentieren und Präsentieren, Erläutern und Begründen)
- Lösen von Grundaufgaben

praktische Leistung:

- Durchführung von Experimenten
- Gestaltung von Plakaten
- Anfertigung von Skizzen oder ähnlichen Arbeiten
- Hefter- sowie Heftführung
- Bedienung von Zeichengeräten
- Umgang mit Medien, geometrischen Objekten, Geld

Zusatz: Prozessorientierte Leistungsermittlung:

„Prozessorientierte Bewertung ist gerichtet auf den Prozess des Lernens. Im Positionspapier zur Leistungsermittlung und Leistungsbewertung wird gefordert, den ablaufenden Lernprozessen mehr Aufmerksamkeit zu schenken und diese auch zu bewerten.“

Die Schüler sollen demnach über einen längeren Zeitraum beobachtet und analysiert werden. Im Anschluss daran wird über die Entwicklung der Schüler bzw. deren Bewältigung der Aufgaben gesprochen.

2. Bewertungsrichtlinien

Punktetabelle

Prozente	Zensur
100% - 98%	1
97% - 83%	2
84% - 65%	3
64% - 45%	4
44% - 25%	5
ab 24%	6

Bei Kurzkontrollen wird die Note 1 nur bei 100% erteilt.

Bewertungsmaßstab bei Diktaten

Diktat	Kurzdiktat (bis 30 Wörter)
0 – 0,5 Fehler = 1	0 – Fehler = 1
1 – 2,5 Fehler = 2	0,5 – 2 Fehler = 2
3 – 5,5 Fehler = 3	2,5 – 4,5 Fehler = 3
6 – 8,5 Fehler = 4	5 – 7 Fehler = 4
9 – 11,5 Fehler = 5	7,5 – 9,5 Fehler = 5
ab 12 Fehler = 6	ab 10 Fehler = 6

Klasse 2: 20-50 Wörter (Kurzdiktat)

Klasse 3: 40 -60 Wörter

Klasse 4: 60 -80 Wörter

Bewertungsmaßstab bei Abschriften

bis 30 Wörter
0 – Fehler = 1
0,5 – 1,5 Fehler = 2
2 – 2,5 Fehler = 3
3 – 3,5 Fehler = 4
4 – 4,5 Fehler = 5
ab 5 Fehler = 6

bis 60 Wörter
0 – Fehler = 1
0,5 – 2 Fehler = 2
2,5 – 4,5 Fehler = 3
5 – 7 Fehler = 4
7,5 – 9,5 Fehler = 5
ab 10 Fehler = 6

ab 60 Wörter
0 – 0,5 Fehler = 1
1 – 2,5 Fehler = 2
3 – 5,5 Fehler = 3
6 – 8,5 Fehler = 4
9 – 11,5 Fehler = 5
ab 12 Fehler = 6

Kriterien für Fehler:

Fehler im Wort (egal wie viele)

fehlendes Wort

falsche Worttrennung

im Wort berichtigt

Punkte, Umlautzeichen, Zeichen der Wörtlichen Rede,

Trennungsstrich, Satzzeichen

ganzer Fehler (1 Pkt)

ganzer Fehler (1 Pkt)

ganzer Fehler (1 Pkt)

ganzer Fehler (1 Pkt)

halber Fehler (0,5 Pkt)

Anforderungsbereiche

Mathe

Anforderungsbereich „Reproduzieren“ (AB I)

Das Lösen der Aufgabe erfordert Grundwissen und das Ausführen von Routinetätigkeiten.

Anforderungsbereich „Zusammenhänge herstellen“ (AB II)

Das Lösen der Aufgabe erfordert das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen.

Anforderungsbereich „Verallgemeinern und Reflektieren“ (AB III)

Das Lösen der Aufgabe erfordert komplexe Tätigkeiten wie Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen und Verallgemeinern.

Deutsch

Anforderungsbereich „Wiedergeben“ (AB I)

In diesem Anforderungsbereich geben die Schülerinnen und Schüler bekannte Informationen wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an.

Anforderungsbereich „Zusammenhänge herstellen“ (AB II)

In diesem Anforderungsbereich bearbeiten die Schülerinnen und Schüler vertraute Sachverhalte, indem sie erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwenden und miteinander verknüpfen.

Anforderungsbereich „Reflektieren und beurteilen“ (AB III)

In diesem Anforderungsbereich bearbeiten die Schülerinnen und Schüler für sie neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.

Die Zusammensetzung der Aufgaben ergibt sich aus

- a) 70% grundlegende Aufgaben (40% Reproduktion, 30% Reorganisation) **(AB I)**
- b) 30% erweiterte Aufgaben (20% Transferwissen **(AB II)**, 10% Problemlösung **(AB III)**)

3. gesetzlichen Grundlagen sind:

- Schulordnung Grundschulen vom 3. August 2004 (SächsGVBl. S. 312), die zuletzt durch die Verordnung vom 4. Mai 2018 (SächsGVBl. S. 253) geändert worden ist
 - Abschnitt 5 Ermittlung und Bewertung von Leistungen, Betragen, Fleiß, Mitarbeit und Ordnung
 - § 17 Grundlagen der Leistungsbewertung*
 - § 19 Klassenarbeiten, Kurzkontrollen und Komplexe Leistungen*
- Lehrpläne des Freistaates Sachsen 2004/2009/2019
- Sächsisches Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 2018 (SächsGVBl. S. 648), das durch Artikel 14 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist
 - 4. Teil Schulverhältnis
 - § 35 Bildungsstandards, Lehrpläne, Stundentafeln, landeseinheitliche Prüfungsaufgaben*
- Reform der sächsischen Lehrpläne Positionen zur Leistungsermittlung und Leistungsbewertung
- Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz vom 23.06.2022

Leistungsermittlung und Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Für Klassen 2 bis 4 gilt:

- | Halbjahr | Schuljahr |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">- mind. 3 Lernergebnisse aus Kurzarbeiten/ Kurzkontrollen (auch unangekündigt möglich) | <ul style="list-style-type: none">- 4 Mathematikarbeiten- 1 Ergebnis des offenen Unterrichts (bauen, mdl. Leistung, Skizze, ...) |

Leistungsermittlung und Leistungsbewertung im Sachunterricht

Für Klassen 2 bis 4 gilt:

Klassenarbeiten - Schuljahr	Kurzarbeiten - Schuljahr	Praktische Leistung - Schuljahr
3-4	2-3	mindestens 1 <i>(Skizze, Experimente, Führen einer Wettertabelle, ...)</i>

Leistungsermittlung und Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Für Klasse 2 gilt:

mündlich - Schuljahr	schriftlich – Schuljahr
<ul style="list-style-type: none">- 1 geübter Lesetext- 1 bis 2 Gedichtvorträge- 1 Gebrauchsform <i>(KV, Rollenspiel, Präsentation, Vorstellung Kinderbuch, Nacherzählung, ...)</i>	<ul style="list-style-type: none">- 1 Schriftbildgestaltung- 2 Diktatformen <i>(Abschrift, Lückendiktat, Hüpfdiktat, ...)</i>- 1 bis 2 Wörterbucharbeiten <i>(z.B. herkömmliches Diktat)</i>- 1 bis 2 Komplexarbeiten

- diverse Kurzkontrollen (auch unangekündigt) entsprechend der Themen aus allen Lernbereichen (Satz des Tages, sinnverstehendes Lesen, Kurzarbeit, ...)

Für Klasse 3 gilt:

mündlich - Schuljahr	schriftlich - Schuljahr
<ul style="list-style-type: none">- 1 bis 2 ungeübter Lesetexte- 1 bis 2 Gedichtvorträge- 1 Gebrauchsform <i>(KV, Rollenspiel, Präsentation, Vorstellung Kinderbuch, Nacherzählung, ...)</i>	<ul style="list-style-type: none">- 1 bis 2 Niederschriften <i>(Vorgangsbeschreibung, ...)</i>- 1 bis 2 Diktatformen <i>(Abschrift, Lückendiktat, Hüpfdiktat, ...)</i>- 1 bis 2 Wörterbucharbeiten <i>(z.B. herkömmliches Diktat)</i>- 2 bis 3 Komplexarbeiten

- diverse Kurzkontrollen (auch unangekündigt) entsprechend der Themen aus allen Lernbereichen (Satz des Tages, sinnverstehendes Lesen, Kurzarbeit, ...)

Für Klasse 4 gilt:

mündlich

- 1 bis 2 ungeübter Lesetexte
- 1 bis 2 Gedichtvorträge
- 1 Gebrauchsform
(KV, Rollenspiel, Präsentation, Vorstellung
Kinderbuch, Nacherzählung, ...)

schriftlich

- 1 bis 2 Niederschriften (*Bericht, ...*)
- 1 bis 2 Diktatformen
(*Abschrift, Lückendiktat, Hüpfdiktat, ...*)
- 1 bis 2 Wörterbucharbeiten
(z.B. *herkömmliches Diktat*)
- 2 bis 3 Komplexarbeiten

- diverse Kurzkontrollen (auch unangekündigt) entsprechend der Themen aus allen Lernbereichen (Satz des Tages, sinnverstehendes Lesen, Kurzarbeit,...)

Leistungsermittlung und Leistungsbewertung in den weiteren Fächern

- mindestens 3 Noten pro Halbjahr vergeben